

# Start für die einfache Dorferneuerung

Urkundenübergabe vom Amt für Ländliche Entwicklung im Rathaus von Hohenau – 500 000 Euro sollen fließen

**Hohenau.** Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern hat die einfache Dorferneuerung Hohenau eingeleitet. Bei der Übergabe der Urkunde an Bürgermeister Eduard Schmid sagte Baudirektor Michael Kreiner vom ALE: „Wir stellen in den nächsten Jahren 500 000 Euro aus Landesmitteln zur Verfügung, um Hohenau und Schönbrunn am Lusen fit für die Zukunft zu machen.“

Die Chance für eine nachhaltige Ortsentwicklung in Hohenau ergibt sich durch den Abriss zweier leer stehender nicht mehr funktionsfähiger Gebäude am Dorfplatz, nämlich das sog. Hobelsbergerhaus und das Schätzhaus, die beide 2014 bzw 2015 abgerissen wurden. Der gesamte Platz soll nun seniorengerecht und barrierefrei umgebaut werden. „Dass in dieser zentralen Lage dann ein neues Seniorenzentrum entsteht, stellt eine erhebliche Aufwertung und Innerortsbelebung dar“, sagte der Projektbegleiter Dr. Christian Thurmaier vom ALE.

Grundlage für die weitere bauliche Entwicklung wird auch der Vitalitätscheck (VC) 2.0 sein, den die Gemeinde durchführen will. Dieser nutzt viele amtliche Daten und erfasst die bauliche, funktionale und soziale Ausgangssituation. Darauf aufbauend werden zukunftsweisende Vitalitätsstrategien für die Gemeindeentwicklung sowie für interkommunale Prozesse erarbeitet. Der VC 2.0 unter-



**So wie auf dieser Bildmontage**, für das das „Rosenium St. Oswald“ als Beispielobjekt diente, könnte es schon bald im Zentrum von Hohenau aussehen wo die beiden alten Gebäude abgerissen wurden (Bilder rechts).

– Fotos: Gemeinde

stützt Gemeinden beim Umgang mit dem demographischen Wandel, dem Strukturwandel in der Landwirtschaft sowie bei der Reduzierung des anhaltend hohen Flächenverbrauchs.

Der Gemeinde ist auch der Umbau und die Umnutzung der ehemaligen Schule in Schönbrunn wichtig. Dazu wird sich im Januar ein Arbeiterkreis gründen, der Ideen und Pläne für ein mögliches Kulturzentrum sammelt und umsetzt. Im Bereich Energie setzt Hohenau auf nachwachsende Rohstoffe



**Urkundenübergabe** zum Start für die Dorferneuerung: Projektbetreuer Dr. Christian Thurmaier (v.l.), 2. Bürgermeister Josef Gais, 1. Bürgermeister Eduard Schmid und Baudirektor Michael Kreiner vom ALE Niederbayern.

– Foto: pnp



**Das Schätzhaus** wurde bereits 2014 abgerissen...



...das **Hobelsbergerhaus** fiel erst im vergangenen Jahr dem Abrissbagger zum Opfer.

und möchte ein Blockheizkraftwerk für die Nahwärmeversorgung errichten.

Damit trägt die Gemeinde auch zum Erreichen der Klimaschutzziele der Staatsregierung wie dem „Klimaprogramm Bayern 2020“ bei. Auch die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Wolfsteiner Waldheimat, in der die Gemeinde Hohenau gemeinsam mit Freyung, Mauth, Philippsreut, Hinterschmiding und Grainet seit 2011 Mitglied ist, setzt sich mit der Energie-wende auseinander. – pnp